

## Abenteuer in der Tropfsteinhöhle

### Eine Widdelter Pfadfindergruppe besucht zur Zeit China. Erstes Highlight: Besuch einer Tropfsteinhöhle bei Peking.

Wir begaben uns auf den Weg zu der Tropfsteinhöhle. Als wir die Eintrittskarten gekauft hatten, erwartete uns eine Chinesin. Diese hatte schwarze Haare, war verhältnismäßig klein -das übliche halt. Auf einmal ertönte eine schrille Stimme die sehr auffordernd klang. Alle drehten sich um, und folgten der kleinen Frau mit Taschenlampe, die eine Tür aufschloss. Sie führte uns in die kalte Höhle und ging zielstrebig zu den Stalaktiten. Dort richtete sie ihre Taschenlampe rauf und begann auf Chinesisch zu erklären, was dort -mit viel Phantasie -zu erkennen sei. Einmal sahen die Wandformationen und die Stalaktiten aus wie Drachenmalerreien oder Buddahstatuen. Wir hingegen sahen darin eher Marienstatuen oder Dinosauriereier, die an die Wand geworfen wurden. So ging sie von Stein zu Stein und erklärte auf Chinesisch etwas darüber. Schließlich blieb sie vor einem Schreibtisch stehen und die Leute folgten ihr und bezahlten für uns eine Bootfahrt. Es erwartete uns ein Mann auf einem der Boote. Die ersten aus der Gruppe stiegen ein. Das Boot führte uns durch einen mit klarem Wasser gefüllten Tunnel, das von dem Mann an einem unter der Decke hängendem Stahlseil gezogen wurde. Doch schon nach einigen Minuten, riss uns seine energische Stimme aus den Gedanken. Alle Chinesen duckten sich vor den plötzlich auftauchenden Stalaktiten. Einen Augenblick später stiegen wir aus den Booten und die Führerin führte uns zurück in die Hitze.



Die Widdelter Pfadfinder im Reich der Mitte.  
Foto: Jonas Becker

Um diese und andere Erfahrung machen zu können, haben uns öffentliche Jugendämter, Firmen und Organisationen finanziell unterstützt. Wir möchten uns bei dem Arbeitgeberverband SG, den SWS, der Firma „Dachdeckerei Dreyer“, der Morscherer GmbH und der „einfachen Hundeschule“ bedanken. Gut Pfad

Wir sind eine kleine Solinger Pfadfindergruppe aus SG-Widdert (D.P.B.-St.B. e.V.), die eine Einladung aus Peking erhielt. Ein Austauschschüler hatte den Kontakt zu einer chinesischen Jugendorganisation hergestellt. So konnten zehn Pfadis im Alter von 14 -30 (m, w) nach Peking fliegen, um Land und (Jugendliche) Leute kennenlernen. Wir hoffen, im nächsten Jahr ein paar chinesische Schüler bei uns begrüßen zu dürfen.

Ankunft hier in Peking 21.07.2007 - am 04.08.2007